



SCHWERPUNKTFRAGEN 2015

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2014 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?
In Österreich sind es 4 Mitarbeiter, außerhalb Österreichs sechs Personen; keiner liegt über T€ 500.
2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)
Niemand in Österreich; KV-Mindestgehalt liegt schon bei knapp unter T€ 25.
3. Wie hoch ist der **Anteil der Mitarbeiter** (soweit bekannt) direkt oder indirekt (Mitarbeiter-Stiftung) **am Unternehmen**?
Wie viele **Aktien** wurden im Berichtsjahr von **Mitarbeitern mit steuerlicher Förderung** (Freibetrag 1.460 Euro pro Mitarbeiter) erworben?



Anteil der Mitarbeiter ist unbekannt bzw. gering (Aktienerwerbe der Vorstandsmitglieder laut Homepage bekannt).

4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (Beanstandungen)

PALFINGER wurde im Jahr 2014 im Rahmen einer Stichprobenprüfung durch die OePR geprüft, welche Ende 2014 abgeschlossen wurde.

Zusätzliche Personalkosten fielen dadurch nicht an. Durch die Stichprobenprüfung ist ein zusätzlicher Beratungsaufwand durch Ernst & Young in Höhe von 11.000 EUR entstanden. Die Feststellung der OePR wurde auf Seite 119 des Geschäftsberichts dargestellt.

5. **Anzahl der Dienstwagen, Aufwand für Repräsentation, für Kultur-, Sozial- und Sportsponsoring, Buchwert der Kunstgegenstände**

Der gesamte Aufwand für Sponsoring und Spenden betrug im Jahre 2014 567 Tausend Euro. Kunstgegenstände sind nicht im Firmenvermögen enthalten. Innerhalb der gesamten Gruppe waren im Jahre 2014 263 personenbezogene Dienstwagen im Einsatz.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2014, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), voraussichtliche Auswirkungen der **Steuerreform 2015, Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage**



Der Körperschaftssteueraufwand in Österreich betrug die Mindestköst 21 TEUR (Vorjahr normale KÖST: 196 TEUR). Die Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich betragen 1,2 MEUR als Vorauszahlungen für 2014 und 1,7 MEUR eine Gutschrift aus 2012. (Vorjahr VZ: 0,8 MEUR; Gutschrift 0). Die Einschränkung der Gruppenbesteuerung betrifft PALFINGER nicht.

Firmenwertabschreibungen in der Gruppe wurden in der Vergangenheit nicht gemacht. Die Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500 TEUR betrifft den Vorstand und ist abhängig von den erfolgsabhängigen Bezügen und führte in 2014 zu einer Erhöhung der Bemessungsgrundlage von 800 TEUR. Aus der Steuerreform 2015 sind aus Sicht der PALFINGER AG derzeit noch keine wesentlichen Verschlechterungen erkennbar, das Verhandlungsergebnis bleibt abzuwarten.

An die Wirtschaftskammer wurden Beiträge in der Höhe von 593 TEUR bezahlt. Der Beitrag für die Industriellenvereinigung betrug 40 TEUR. Die Summe der Arbeiterkammerumlagen betrug 270 TEUR.

7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl:** Österreich – EU (ohne Österreich) – Russland – USA – Asien – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte

Mitarbeiterstand per 31.12.2014:

Österreich: 1392; Europa excl. Österreich: 3454; Nordamerika (USA + CAN): 1075; Russland: 1756; Asien: 301; Sonstige: 915

Mitarbeiteranzahl 2014 gesamt: 8893

In Österreich gibt es 2 freigestellte BR-Mitglieder.



8. Beschreibung der **Investor-Relations-Aktivitäten** (wie Teilnahme an Roadshows, Anfragen von privaten und institutionellen Investoren, sonstige Aktivitäten für Investoren) und **Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte** (Deutsch, Englisch)

Die kontinuierliche und transparente Kommunikation ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten bei PALFINGER. Der Vorstand und das Investor-Relations-Team standen Investoren im Jahr 2014 auf zahlreichen Roadshows und Investorenkonferenzen im In- und Ausland für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Teilnahme an Aktionärsveranstaltungen und -messen bzw. Börsentagen förderte auch den Dialog mit Privataktionären. PALFINGER war unter anderem präsent: Gewinnmesse in Wien, INVEST in Stuttgart, Deutschen Anlegermesse in Frankfurt, Börsentag in München, Börsentag in Hamburg usw. Bei all diesen Gesprächen wurde auch auf den erhöhten Informationsbedarf nachhaltigkeitsorientierter Investoren geachtet. Aufwand in 2014: rund EUR 200.000 (ohne iGB, HV,...) Druckauflage iGB 2014 ist: D/2.100 Stück und E/1.600 Stück.

9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2014 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2014, gegliedert in Geburtsjahrgang 1954 und älter, 1955 – 1959, 1960 – 1964 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge In Österreich gingen 2014 11 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 60,63 Jahren in Pension. 1954 und älter: 24 (davon 2 Frauen) /



1955-59: 69 (davon 10 Frauen) / 1960-64: 133 (davon 10 Frauen) /
Lehrlinge 62 (davon 11 Frauen).

10. Auswirkungen der **EURO-Dollar-Relation**, der **Ukraine-Krise**, der
Entwicklung des **Ölpreises** und der **Energiepreise** 2014 und
voraussichtlich 2015

EUR/USD Relation, Öl und Energiepreise:

Die Abwertung des handelsgewichteten Euro während der letzten
Monate und ein spürbarer Rückgang der Rohöl und Energiepreise bilden
deutlich verbesserte exogene Variablen für die europäische Konjunktur.
Dank der kombinierten Unterstützung der günstigeren Energiepreise
und der konkurrenzfähigeren Exporte, sowie unter Berücksichtigung,
dass das Schlussquartal 2014 besser als von der EZB noch im Dezember
erwartet ausgefallen ist, dürfte die Zentralbank ihre BIP-Prognose für
2015 von 1,0% auf 1,3% sowie ihren Ausblick für 2016 von 1,5% auf
1,7% bis 1,8% erhöhen.

Faktoren wirken konjunkturbelebend – entsprechend positiv ist das für
PALFINGER;

Ukraine Krise:

Negative konjunkturelle Auswirkungen der Ukraine Krise treffen auch
PALFINGER. Durch den hohen lokalen Wertschöpfungsgrad von
PALFINGER können negative Auswirkungen von z.B. RUB Abwertung
und den damit einhergehenden Exportrückgängen teilweise
kompensiert werden.